V.06.09.2026

Informationsschreiben für die Schüler zur ärztlichen 8.Klass – Schuluntersuchung und Impfungen

Liebe Schülerin, lieber Schüler, liebe Eltern

Du oder deine Eltern haben dich für die 8. Klass- Schuluntersuchung in unserer Praxis angemeldet. Wir möchten in dieser Untersuchung auch Zeit finden, auf deine Fragen oder die deiner Eltern einzugehen. Mit den folgenden Informationen zu den anstehenden Impfungen hast du Gelegenheit, den Impfplan mit deinen Eltern zu besprechen und ihr Einverständnis einzuholen. So steht während der Untersuchung mehr Zeit für Fragen, etwa zur Gesundheit und Gesundheitsvorsorge, zur Verfügung.
Alle erwähnten Impfungen werden von der Grundversicherung der Krankenkassen übernommen

Die Schuluntersuchung besteht einerseits aus **medizinischen Untersuchungen** (**Gehör**, **Sehschärfe**, **Blutdruck**), andererseits aus **Impfungen**. In der 8. Klasse bietet die Schuluntersuchung zudem die Gelegenheit, auf Fragen zum Thema Gesundheit und Gesundheitsvorsorge einzugehen. Dies geschieht in der Regel anhand des Fragebogens, der dir von den Lehrkräften zuvor abgegeben worden ist.

Wenn du alleine zur Schuluntersuchung kommen willst, dann heissen wir dich gerne alleine willkommen!

Zu den Impfungen : Impfungen sind die sicherste Vorbeugemassnahme zur Verhinderung von Krankheiten. Geimpft werden muss im voraus! Die Impfung kann nicht mehr erfolgen, wenn die Krankheit bereits ausgebrochen ist.

Während der Schuluntersuchung können 2 Injektionen in je einen Oberarm durchgeführt werden. Alle erwähnten Impfungen sind in der Regel sehr gut verträglich. Gelegentlich treten lokale Nebenwirkungen wie leichtgradige Muskelschmerzen, Schwellung, Rötung oder Temperaturerhöhung auf.

1. Auffrischen von Starrkrampf-Diphterie(dT) und Keuchhusten (Pa)

Starrkrampf ist eine schwere Krankheit, die durch verunreinigte Wunden zustande kommen kann. Nach der 5. Dosis vor Schuleintritt wird nun 8 Jahre später eine kleinere Dosis als Auffrischung geimpft. Diese ist sinnvoll, weil der Impfschutz nicht lebenslang anhält, sondern

ca. alle 10 Jahre erneuert werden muss. Dies gilt auch später für das Erwachsenenalter, und trifft ähnlich auch auf den mitgeimpften Keuchhusten zu.

2. Hepatitis B

Ein Teil der Kinder ist schon im Säuglingsalter Hepatitis B geimpft worden, hier ist keine Impfung mehr nötig. Für alle anderen Jugendlichen gilt die Empfehlung zu impfen. Da die Hepatitis eine über den Geschlechtsverkehr übertragene Leberentzündung darstellt, ist es sinnvoll, diese Impfung im geschlechtsreifen Alter durchzuführen. Ein lebenslanger Schutz wird mit 2 Dosen erreicht, die 6 Monate auseinanderliegen. Wie HIV oder AIDS werden die Hepatitis B-Viren über Körpersekrete weitergegeben. Das Kondom schützt zwar vor Geschlechts-krankheiten wie Hepatitis B, HIV, und HPV, aber nur eine Impfung kann einen genügend hohen Schutz gegen diese Leberkrankheit bieten.

3. Varizellen

Die „spitzen Blasen“ oder „Windpocken“ sind eine typische Kinderkrankheit. Weil die Varizellen so sehr ansteckend sind, steckt man sich früh im Leben an. Eine Infektion im ersten Lebensjahrzehnt ist somit sehr wahrscheinlich. In diesem Alter gelten die Windpocken als ungefährliche Krankheit. Wer sie einmal gehabt hat, ist lebenslang immun, das heisst, geschützt. Möglicherweise hast du diese Kinderkrankheit nicht durchgemacht, oder deine Eltern können sich nicht mehr daran erinnern. Weil eine Erkrankung im Erwachsenenalter beschwerlicher verläuft und mit grösseren gesundheitlichen Risiken verbunden ist, übernimmt die Krankenkasse die Kosten einer Impfung für alle 15 Jährigen, die die Varizellen noch nicht durchgemacht haben. Geimpft wird in 2 Dosen im Abstand von 6 Monaten

4. Meningokokken

Die Meningokokken– Hirnhautentzündung ist eine gefährliche Krankheit, die zum Glück selten auftritt. Jugendliche und Erwachsene können Träger dieser Keime sein, ohne es zu wissen und ohne selbst krank zu sein. Sie geben die Keime aber an Mitmenschen weiter. Solche Uebertragungen finden gerne statt, wo Gruppen von Menschen auf engem Raum zusammenleben, so in Rekrutenschulen, Lager-Camps, Konzerten und Veranstaltungen. Treffen die Bakterien auf einen Menschen, der eine schlechte körpereigene Abwehr gegen diese Kokken hat, tritt eine Blutvergiftung und Hirnhautentzündung auf. Wer sich vor diesem Risiko schützen will, kann dies dank 3 Impfung tun. Leider kann mit den Impfungen nur ein vorübergehender Schutz (7- 8 Jahre) erreicht werden. Die Wirksamkeit der Meningokokken-impfung ist aber für diese Zeit, in der Jugendliche in grossen Gruppen unterwegs sind, sehr gut. Vor allem auch vor der Rekrutenschule empfiehlt sich diese Massnahme.

5. Impfung gegen den Gebärmutterhalskrebs HPV

HPV ist ein Virus, das relativ häufig beim Geschlechtsverkehr zwischen den Partnern übertragen wird. Nach einer Ansteckung merkt man lange Zeit nichts, meistens passiert lebenslang überhaupt nichts. Ein kleiner Teil der Frauen kann aber, Jahrzehnte später, an einem durch diese Viren ausgelösten Krebs am Ende der Scheide, beim sogenannten Gebärmutterhals, erkranken. Wer nie Kontakt mit diesen Viren hat, kann nie an diesem Krebs erkranken. Da neun HP- Viren in der Impfung berücksichtigt werden konnten, ist die Chance nach einer (2-fachen) Impfung 80%-90% vor dem Gebärmutterhalskrebs geschützt zu sein. Selten kann der Virus auch bei Männern am Ausbruch von Krebserkrankungen beteiligt sein, weshalb wir die Impfung auch bei den Knaben diskutieren werden.

Du kommst alleine zur Untersuchung? Sehr gut !
Bitte bringe diese Seite mit den Unterschriften mit.

Name des Schülers / der Schülerin **Datum:**

1. Auffrischimpfungen Starrkrampf-Diphterie-Pertussis (dTPa)
Einwilligung der Eltern zur Impfung Unterschrift :

2. Hepatitis B (2 Injektionen im Abstand von 6 Monaten)
Einwilligung der Eltern zur Impfung Unterschrift :

3. Varizellen (2 Injektionen, Intervall 6 Monate)
Varizellen gehabt JA (keine Impfung nötig) ☐ NEIN ☐
falls NEIN Einwilligung der Eltern zur Impfung Unterschrift :

4. Meningokokken
Einwilligung der Eltern zur Impfung Unterschrift :

5. HPV Einwilligung der Eltern zur Impfung Unterschrift:

Bitte bei Bedarf ankreuzen

☐ **Unser Sohn/ unsere Tochter wird alleine zur Schuluntersuchung kommen,** wir möchten jedoch vorerst auf die Impfungen verzichten und bitten **um ein Aufgebot** in die Praxis, zu einem gemeinsamen **Informationsgespräch** bezüglich der obengenannten Impfungen

Unterschrift: